

Datum: **25.01.2016, 19.00 Uhr**
Ort: **Rathaus Tiergarten, Balkon-Saal**

TOP

4 Nicht behandelte Anträge aus dem Plenum vom 23.11.2015

4.1 Antrag (aktualisierte Fassung v. 11.01.2016) - AG Kultur

Bürgerbeteiligung bei der Weiterentwicklung der Turmstraße 75 sichern!

Die StV Turmstraße fordert im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Turmstraße 75 vom Bezirksamt Mitte

- 1. einen Überblick über die weiteren Schritte im Prozess der Bürgerbeteiligung (Meilensteinplanung) zu veröffentlichen, damit die interessierte Öffentlichkeit weiß, wie es mit dem Umbau und der Weiterentwicklung der Turmstr. 75 weitergehen soll;*
- 2. die Beteiligung der Stadtteilvertretung an den künftigen Steuerungsrunden zur Weiterentwicklung der Turmstr. 75 sicherzustellen;*
- 3. alle Anlagen zur Studie / Bedarfsanalyse der HU Berlin zu veröffentlichen;*
- 4. für die Auswahl eines Büros zur Planung und Begleitung der Bürgerbeteiligung bei der Entwicklung eines Nutzungskonzepts sowie der anschließenden Planung des Umbaus der Turmstraße 75 folgende Kriterien zu berücksichtigen:*
 - a) Bei der Bürgerbeteiligung soll nicht nur das Bildungsbürgertum angesprochen werden, sondern alle Bürgerinnen und Bürger Moabits.*
 - b) Dabei sollten Mittel zur gezielten, aktiven Ansprache von Menschen gewählt werden, die ihre Interessen nicht so wirkungsvoll artikulieren können oder von etablierten Interessengruppen vertreten werden, wie z. B. Menschen mit Migrationshintergrund (dabei insbesondere die Frauen, da die sich sonst eher nicht zu Wort melden), Senioren, Behinderte, Kinder und Jugendliche. Das Büro sollte Erfahrungen haben mit Methoden, die hierfür geeignet sind.*
 - c) Das Büro sollte auch gut vernetzt sein mit Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Gebiet oder in der Lage sein, eine nicht vorhandene Vernetzung schnell und geschickt zu kompensieren.*
 - d) Das Büro sollte in der Lage sein, Methoden der Bürgerbeteiligung einzusetzen, die es den Initiativen und den Kulturschaffenden in Moabit möglich machen, sich bestmöglich einzubringen.*
 - e) Die Kommunikation sollte in einer einfachen Sprache erfolgen (keine Planer-Sprache!) und mit Instrumenten, die die Menschen bestmöglich erreicht.*

Begründung:

Die Finanzierung des Umbaus der Turmstraße 75 soll unter anderem mit Mitteln des Aktiven Zentrums erfolgen. Bei ausgewiesenen Sanierungsgebieten

*ist eine Einbindung der Bevölkerung durch Hinzuziehung der jeweils gewählten Beteiligungsgremien vorgeschrieben.
Die Stadtteilvertretung Turmstraße (StV T) ist die institutionalisierte Bürgerbeteiligung im Aktiven Zentrum und Sanierungsgebiet Turmstraße. Ihre Einbindung in den Prozess der Bürgerbeteiligung ist deshalb obligatorisch.*

4.2 Antrag

Kostensteigerung Bürgerbeteiligung KTO

Die StV möchte die Kostensteigerung aufgrund von Bürgerbeteiligung zum Kleinen Tiergarten, Ottopark, in Höhe von 353.000 Euro, siehe „ecke“ vom November 2015, genau aufgeschlüsselt bekommen.

Begründung:

Wir sind der Ansicht, dass ungeachtet wie man die Bürgerbeteiligung zum KTO einschätzt, es zu einer solch hohen Summe nicht gekommen sein dürfte!

4.3 Antrag

Teilnahme und Rederecht im Stadtentwicklungsausschuss

a. Wer am darauf folgenden Stadtentwicklungsausschuss teilnimmt, wird im jeweiligen vorherigen StV-Plenum beraten.

b. Wenn diejenigen, die einen Antrag in der StV eingebracht und durch gebracht haben, diesen Antrag im Stadtentwicklungsausschuss vortragen wollen, dürfen sie das. Denn derjenige, der mit seinem Antrag durchgekommen ist, kann diesen auch am besten vertreten!

Anmerkung des Sprecherrates: Dieser Antrag ist eine Änderung der GO der StV und bedarf der Zustimmung von 2/3 der anwesenden Mitglieder. (vergl. §§ § 4 Abs. 4 8 in Verbindung mit Abs. 6 GO StV)

4.4 Antrag

Sitzungsplan 2016 der StV

*Die StV Turmstraße tagt 2016 an folgenden Terminen:
25.01., 22.02., 21.03. (Schul-Ferien - vorgezogen! 28.01. ist Ostermontag),
25.04., 27.06., 25.07. (Schul-Ferien), 22.08. (Schul-Ferien), 26.09., 24.10.
(Schul-Ferien), 28.11., Dezember nach Bedarf*

5 Aktuelle Anträge

5.1 Antrag

Antrag hinsichtlich des Antrages 2 des Sprecherrates am 23.11.2015 zu TOP 3 (Stadtteilladen)

Die Stadtteilvertretung Turmstraße missbilligt die Behandlung des Antrages 2 des Sprecherrates unter TOP 3 (Stadtteilladen) im letzten StV-Plenum am 23.11.2015. Der Antrag wurde dem Plenum nicht rechtzeitig zur Kenntnis gegeben bzw. hätte unter dem TOP ‚Änderungen der Tagesordnung‘ eingebracht werden müssen.

Begründung:

Die StV Turmstraße hat am 24.08.2015 beschlossen (Antragsteller xx.):

"Beschluss-Anträge von StV-Mitgliedern bzw. AGs für ein Plenum sind StV-Mitgliedern und Verwaltung mind. 8 Tage vor der Sitzung per Mail zu übermitteln, um ordentlich auf der TO platziert zu werden. Über die Behandlung später eingegangener Beschluss-Anträge entscheidet das Plenum unter dem TOP „Änderungen der Tagesordnung“."

Dies bedeutet: ALLE Anträge sind mindestens ACHT Tage vor der Sitzung an alle StV-Mitglieder zu senden (so wie das vorbildlich mit dem dann hinten runtergefallenen T75-Antrag geschehen ist), nicht sieben Tage vorher irgendwo versteckt in einer Tagesordnung. Dies gilt auch für Anträge aus dem Sprecherrat. Über den erst später mit der Einladung versendeten Antrag wurde auch nicht wie verlangt unter dem TOP „Änderungen der Tagesordnung“ entschieden.

Gerade bei einem derart sensiblen und umstrittenen Thema wie dem StV-Raum ist es außerordentlich wichtig, dass dabei alles mit rechten Dingen zugeht und keine Unregelmäßigkeiten auftreten. Und gerade weil aus dem Sprecherrat heraus immer wieder vehement mit der Geschäftsordnung und dazugehörigen Beschlüssen argumentiert wird, muss sich vor allem der Sprecherrat besonders sorgfältig an die gemeinsamen Regeln halten, die für alle StV-Mitglieder gleichermaßen gelten. Umso mehr, wenn andere Anträge ordnungsgemäß und rechtzeitig eingebracht wurden, die auf der TO weit hinten landen und dann mangels Beschlussfähigkeit nicht mehr behandelt wurden, weil einige StV-Mitglieder die Sitzung nach der Ladendiskussion verlassen haben (Turmstraße 75). Ziel des oben zitierten Beschlusses ist ja, dass alle StV-Mitglieder alle Beschlussanträge sehen können, bevor diese in der Einladung festgelegt und verschickt werden (deshalb acht bzw. sieben Tage vorher – die Initiative für den Beschluss vom 24.08.2015 kam ausgerechnet aus dem Sprecherrat!).

Der fragliche Antrag wurde nicht ordnungsgemäß eingebracht, weil er vorher nicht allen StV-Mitgliedern zugesandt wurde (der in der Tagesordnung eingeflickte Absatz reicht dafür nicht aus bzw. wäre zu spät versendet). Er hätte erst gar nicht zur Abstimmung gestellt werden dürfen, allemal nicht ohne vorherigen Beschluss zur Tagesordnung. Insbesondere die am 23.11.2015 nicht anwesenden Mitglieder wurden damit übergangen. Der Antrag des Sprecherrates müsste ordnungsgemäß neu eingebracht und ggf. nochmals zur Abstimmung gestellt werden. Der Beschluss zu TOP 3.2 vom 23.11.2015 ist hinfällig und darf vorerst keine weiteren Folgen nach sich ziehen.

5.2 Antrag

Kein Umzug des StV-Ladens in die Krefelder Straße!

Die Stadtteilvertretung Turmstraße spricht sich gegen einen Umzug des StV-Raumes in die nicht barrierefreien Räumlichkeiten Krefelder Str. / Alt-Moabit aus. Stattdessen soll die Suche fortgesetzt werden, bis barrierefreie Räume gefunden sind.

Begründung:

Die Räumlichkeiten für die Stadtteilvertretung des in Aussicht genommenen Ladens in der Krefelder Str. / Alt-Moabit sind nicht barrierefrei (Treppe in den ersten Stock). Die StV Turmstraße hat sich in der Vergangenheit bei vielen Gelegenheiten für Barrierefreiheit eingesetzt und würde sich komplett unglaubwürdig machen, wenn sie nun selbst einen nicht barrierefreien Raum bezieht und für die Zukunft behinderte Mitbürgerinnen und Mitbürger von einer Mitgliedschaft in der StV faktisch ausschließt.

Ein Auszug aus dem bisherigen, ebenfalls nicht barrierefreien Raum kommt nur dann in Frage, wenn dieses Problem endlich gelöst wird. Ein Umzug in das Provisorium Krefelder Str. / Alt-Moabit würde nur unnötige Zeit für die Verlegung und Einrichtung kosten, die die StV besser für ihre eigentlichen Aufgaben nutzt, nämlich die Behandlung inhaltlicher Themen (Turmstraße 75, JVS, Grün, Mobile Sozialarbeit etc.).

5.3 Antrag

Zum geplanten, gemeinsamen Laden mit KoSP

Über jedes neue Ladenangebot, angefangen bei der Krefelder Straße 1, muss in der StV gesondert abgestimmt werden.

Begründung: Es kann nicht sein, dass der verabschiedete, allgemeine Beschluss zu einem gemeinsamen Laden, von der November-Sitzung 2015, als Generalzustimmung gewertet wird.

5.4 Antrag

Zum TOP Berichte aus den Stadtteilvertretungen im Stadtplanungsausschuss

Von Zeit zu Zeit sollte der Stadtplanungsausschuss über die Arbeit und die Beschlüsse der StV unterrichtet werden. Dies kann durch die Sprecher schriftlich erfolgen, in einem circa vierteljährigen Bericht.

Dieser Bericht wird vorab der StV vorgelegt, und soll auch die Gegenmeinungen angemessen enthalten.

Begründung: Bis jetzt war dieser TOP des Stadtplanungsausschusses kein sonderliches Thema in der StV. Dies muss sich dringend ändern.

10 Themen für kommende Plena

Februar: Verkehrskonzept Turmstraße

März: Förderrichtlinien im AZ-Gebiet

11 Termin-Hinweise

• weitere Termin und Einzelheiten – sofern verfügbar – zu den u. g. Terminen siehe auch Terminkalender auf der Homepage:

<http://stv-turmstrasse.de/arbeitsgruppen-4/termine/>

- 20.01. BVV-Ausschuss für Soziale Stadt

- 25.01. BVV-Ausschuss für Stadtentwicklung

- 10.02. AZ-Beirat